



volkshilfe.

**INTERNATIONALE
ZUSAMMENARBEIT**

WAS UNS BEWEGT – WAS WIR BEWEGEN

Die Volkshilfe setzt sich seit 1951 international für eine solidarische Welt ein. Im Zentrum unserer internationalen Arbeit stehen soziale Gerechtigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe und die Stärkung von benachteiligten Menschen.

Gemeinsam mit lokalen und internationalen Partnerorganisationen leisten wir bei akuten Krisen oder Katastrophen **humanitäre Hilfe**. Wir haben uns dabei zur Einhaltung internationaler Qualitätsstandards der humanitären Hilfe (SPHERE, Core Humanitarian Standard, Do No Harm-Ansatz, etc.) verpflichtet.

In der **Entwicklungszusammenarbeit** arbeiten wir daran, Unterschiede in der sozioökonomischen Entwicklung und den allgemeinen Lebensbedingungen nachhaltig abzubauen. Hierbei orientieren wir uns an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) vor allem hinsichtlich der Eliminierung von Armut, der Schaffung besserer Arbeitsbedingungen, einer guten Gesundheitsversorgung und Bildung für alle, sowie der Reduktion von Ungleichheiten und der Geschlechtergleichstellung. Im Rahmen dieser internationalen Kooperationen haben wir zahlreiche Projekte und Programme in rund 30 Ländern umgesetzt.

Die Volkshilfe versteht sich als Sprachrohr für benachteiligte Menschen. Welche Stimmen uns dabei besonders wichtig sind, lesen Sie im Folgenden.





KINDER UND JUGENDLICHE

Die Volkshilfe schützt, fördert und stärkt Kinder und Jugendliche in vielen Bereichen und kämpft damit aktiv gegen Kinderarmut an. Gerechter Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung, Nahrungssicherheit, Gleichberechtigung und Schutz vor Gewalt sind dabei unsere wichtigsten Themen.

Mit unseren internationalen Projekten tragen wir beispielsweise dazu bei, den Zugang zu **Bildung** dort zu verbessern, wo es kaum schulische Infrastruktur gibt und aufgrund traditioneller Geschlechterrollen viele Mädchen vorzeitig die Schule abbrechen. Die Aufklärung über ihre Rechte auf Basis der internationalen und nationalen Gesetzgebung stärkt sie zusätzlich.

Im Bereich **Gesundheit** reichen unsere Projekte von psychosozialer Unterstützung für Kinder und Eltern bis zu mobiler medizinischer Versorgung in Kriegs- und Krisengebieten.

FRAUEN

Ausbildung, berufliche Qualifikation, **Geschlechtergleichstellung** und Schutz vor Gewalt stehen auch bei unseren Projekten zur Förderung von Frauen im Fokus. Wir sind seit vielen Jahren in der Mütter- und Säuglingsgesundheit sowie in anderen Bereichen der **sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte** tätig.

Mit **Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen** tragen wir zur Reduktion von Armut und einer langfristigen Arbeitsmarktintegration von Frauen in wirtschaftlich benachteiligten Gebieten bei.

Durch gezieltes Empowerment von Frauen können so Arbeitsplätze vermittelt werden und Kleinunternehmerinnen ein selbständiges Einkommen generieren.



MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Seit mehreren Jahren sind wir in Flüchtlingsgebieten im Libanon mit einer mobilen Klinik im Einsatz. Die medizinische Versorgung für Menschen mit Behinderung ist in den Flüchtlingscamps unzureichend, der Weg zur nächsten Gesundheitseinrichtung lang und Geld für Medikamente oder Therapien nicht vorhanden.

Durch unsere Projekte verbessern wir sowohl den **Zugang zu primärer Gesundheitsversorgung** als auch zu Rehabilitation.

Zur Erreichung einer **inklusiven Gesellschaft** sind wir auch im Bereich der Aufklärung über die Lebensrealität und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung tätig und setzen uns dafür ein, dass sie gleichberechtigten Zugang zu Bildung, Arbeit und ihren Rechten erhalten.



BETROFFENE VON KATASTROPHEN

In der humanitären Hilfe leisten wir in akuten Krisensituationen und bei Katastrophen zusammen mit Partnerorganisationen rasche Hilfe vor Ort. Aufgrund der Klimakrise hat sich die Anzahl der Naturkatastrophen erhöht und wird noch weiter zunehmen. In vielen Krisenregionen addieren sich Katastrophen wie Dürre, Wirbelstürme, Überschwemmungen, Pandemie und kriegerische Auseinandersetzungen zu einer anhaltenden komplexen Krise und zwingen die Betroffenen zu drastischen Bewältigungsstrategien.

Neben der **akuten Versorgung** mit Nahrung, Medizin, Kleidung oder Notunterkünften, werden auch Projekte der **Rehabilitation und des Wiederaufbaus** sowie der **Katastrophenvorsorge** unterstützt. Im Zentrum steht dabei immer ein Gedanke: Hilfe zur Selbsthilfe.



FLÜCHTLINGE UND VERTRIEBENE

80 Millionen Flüchtlinge gibt es derzeit weltweit. 45 Millionen fliehen innerhalb des eigenen Landes vor Verfolgung. Unsere Flüchtlingsprojekte konzentrieren sich besonders auf die **vulnerabelsten Gruppen** unter ihnen – Frauen, Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderung.

Neben humanitärer Hilfe und **Gesundheitsversorgung**, steht dabei auch die Stärkung durch **Aus- und Weiterbildung** im Fokus. Kinder auf der Flucht unterstützen wir etwa durch Nothilfepakete und Alphabetisierungskurse.



ÄLTERE MENSCHEN

Ältere Menschen sind von Katastrophen und Krisen besonders betroffen und benötigen oftmals auch aufgrund mangelnder öffentlicher Versorgungsleistungen gezielte Unterstützung. Sie leben vielfach unter der Armutsgrenze und ihre spezifischen Bedürfnisse werden bei Hilfsmaßnahmen oft nicht ausreichend bedacht.

Deshalb unterstützen wir diese Menschen in unterschiedlichen Projekten. Etwa beim **Wiederaufbau ihrer Wohnungen** in Kriegs- und Krisengebieten oder durch **mobile Betreuungsdienste** im städtischen und ländlichen Raum.

WO IST DIE VOLKSHILFE INTERNATIONAL TÄTIG? 2013-2022

● Haiti

● Burkina Faso

● Algerien

● Bosnien
● Herzegowina
● Albanien
● Griechenland

● Serbien
● Kosovo
● Moldau

● Libanon
● Syrien
● Jordanien

● Uganda

● Mosambik

● Irak
● Pakistan

● Indien

● Nepal

● Philippinen

KONTAKT

Volkshilfe Solidarität
Auerspergstraße 4
1010 Wien
+43 1 402 62 09
office@volkshilfe.at

IMPRESSUM

Photo credit:
Cover/S.2/S. 5 links: Fairpicture
S. 3 rechts: Dini Begolli
S. 3 links /S. 4/S.5 rechts:
Projektpartner*innen
Druckerei: Flyeralarm
Stand: Mai 2022